

vom X. Parteitag beschlossene Politik der Partei gesprochen. Und dabei sind wir uns darüber einig, daß nur dann die erforderlichen Konsequenzen für die Bildungs- und Erziehungsarbeit abgeleitet werden können, wenn der Parteitag komplex ausgewertet wird, wenn Kenntnis über die Gesamtpolitik der Partei besteht.

Eine weitere Festlegung zur Auswertung des Parteitages wurde gemeinsam mit dem Direktor getroffen. Die vom X. Parteitag geforderte höhere Qualität in der Bildungs- und Erziehungsarbeit ist ein Anspruch an alle Lehrer und Erzieher. Also müssen auch die parteilosen Pädagogen mit den Dokumenten des X. Parteitages vertraut sein. Dazu werden in den nächsten Tagen Gespräche in kleinen Gruppen, Beratungen im gesamten Pädagogenkollektiv und die Seminare im Parteilehrjahr genutzt.

Eine weitere Überlegung zur Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit soll hier genannt sein. Unsere Zeit ist reich an politischen Ereignissen, sei es in der DDR, in der sozialistischen Staatengemeinschaft oder in der Klassenausensetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus. Täglich erwachsen daraus Fragen und Meinungen, ist es notwendig, daß alle Pädagogen dazu feste Standpunkte beziehen, daß sie im Unterricht und in der außerunterrichtlichen Tätigkeit parteilich und überzeugend mit den Schülern darüber sprechen.

Wie kann unsere Schulparteiorganisation hier noch wirksamer arbeiten? Schon seit längerer Zeit bewähren sich die unter unserer Verantwortung regelmäßig durchgeführten Gespräche mit den Lehrern und Erziehern. Dabei werden Argumentationen zu politischen Tagesereignissen vermittelt, und die Parteileitung erhält Informationen über Fragen und Probleme, die die Lehrer und Schüler bewegen.

Die Wirksamkeit dieser Gespräche läßt sich aber



Unsere Autorin: Parteitagsdelegierte Gabriele Freund

Foto: ZB/Schneider

meiner Meinung nach noch erhöhen. Das ist möglich durch einen stärkeren Meinungsstreit. Dazu gehört auch, das Wissen und die Standpunkte der Lehrer noch besser zur kollektiven Erarbeitung von Argumentationen zu nutzen. Zum anderen geht es darum, auch Schlußfolgerungen für eine noch wirksamere Bildungs- und Erziehungsarbeit abzuleiten.

Der X. Parteitag hat die Aufgabe gestellt, alle Vorzüge der allgemeinbildenden polytech-

Information

Die Beschlüsse vielfältig ausgewertet

Unmittelbar nach dem X. Parteitag präzierte das Sekretariat der Kreisleitung der SED Geithain die Konzeption zu dessen Auswertung. So wurde zum Beispiel gemeinsam mit den Delegierten festgelegt, in welchen Parteiorganisationen, Arbeitskollektiven oder gesellschaftlichen Organisationen sie über Ergebnisse und Eindrücke von diesem höchsten Forum der Kommunisten der DDR berichten. Mit dem Auftreten der Parteitagsdelegierten soll der Elan des X. Parteitages auf die

in Vorbereitung der Wahlen zur Volkskammer und zu den Bezirkstagen zu entwickelnde breite Massenbewegung übertragen werden. Neben den Beratungen der Kreisleitung und ihres Sekretariats und den Anleitungen der Parteisekretäre wird im Kreis Geithain eine Vielzahl anderer Veranstaltungen zur Auswertung des X. Parteitages stattfinden. So ist ein Erfahrungsaustausch mit den Propagandisten des Parteilehrjahres und des FDJ-Studienjahres vorgesehen. Ende

Mai wird eine mehrtägige Kandidatenschulung durchgeführt. Auch der Meinungsaustausch mit den Mitgliedern der ehrenamtlichen Arbeitsgruppen der Kreisleitung sowie mit Volkskorrespondenten ist vorgesehen.

Großes Augenmerk gilt den Agitatoren. Sie werden in den festgelegten Stützpunkten angeleitet bzw. nehmen an einem Kurzlehrgang teil.

In einem vom Sekretariat der Kreisleitung bestätigten Seminarplan erhielten die Parteiorganisationen Hinweise für die inhaltliche Auswertung des X. Parteitages. (NW)